



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Epochen-Quiz: Kunst der Romantik*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Thema:</b>	<b>Allgemeinbildungsquiz: Romantik</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>39788</b>
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken.</li> <li>• Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines zu diesem Material</li> <li>• Die Fragen (zwei Seiten)</li> <li>• Lösungen und Erläuterungen dazu</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte</li> </ul>

**Lösungen**

1.) Welches Bildmotiv war dominierend in der romantischen Malerei?

A: Die Natur

B: Die Taufe Christi

C: Die Antike

Die Natur ist sozusagen allgegenwärtig in der Romantik. Sie gilt als Spiegel des subjektiven Erlebens. Jedoch muss gesagt werden, dass die Landschaftsdarstellungen keine realen Abbilder sein sollen. Die Künstler versuchten noch emotionale und überirdische Motive mit einzubringen, welche die Bilder zum einen realistisch und zum anderen phantastisch wirken lassen.

2.) Welcher Künstler war KEIN Vertreter der Romantik?

A: William Turner

B: Caspar David Friedrich

C: Franz Marc

Franz Marc war ein bedeutender Vertreter des deutschen Expressionismus. Er gehörte der Künstlergruppe „Der blaue Reiter“ an und war bekannt für seine expressionistischen Tierdarstellungen (v. a. Pferde). William Turner und Caspar David Friedrich waren die führenden und bekanntesten Vertreter der Romantik und prägten sie durch ihre Werke sehr stark.

3.) Was versteht man unter dem Ausdruck „christlicher Pantheismus“?

A: Verschmelzung von Religion, Vernunft und Mystik

B: Verschmelzung von Religion, Natur und Individuum

C: Verschmelzung von Religion, Staat und Rechtswesen

Der christliche Pantheismus vereint die klassische Religion mit der Natur und der Individualität eines jeden. Man geht davon aus, dass sich das Göttliche in der individuellen Schönheit der Natur offenbart. Der christl. Pantheismus vereint also einige Grundmotive der Romantik.

4.) Welche künstlerische Darstellung von Menschen war in der Zeit der Romantik sehr beliebt?

A: Frontalansicht

B: Rückenbild

C: Seitenprofil

Das Rückenbild, sprich die Darstellung eines Menschen von hinten, ist durchaus unüblich in der Kunst. Trotzdem erfreute sich die Darstellungsweise in der Romantik relativ großer Beliebtheit. Das Rückenbild erzielt die Wirkung, dass man als Betrachter den gleichen Blickwinkel hat wie die abgebildete Person. Man fühlt sich in das Bild mit einbezogen. Gleichzeitig verbildlicht die Rückenansicht die Sehnsucht nach Freiheit; die Figur blickt meist aus einem Fenster oder in die Landschaft, in die Ferne.

5.) Wovon wandte sich die Romantik bewusst ab?

A: von der Antike

B: von der Religion

C: vom Staatswesen

Die Romantiker waren der Meinung, man solle sich lieber auf die eigene Vergangenheit berufen und nicht auf die eines anderen Kulturkreises. Deswegen wandten sie sich als erste bewusst von der sonst so verherrlichten Antike ab.

6.) Was sind die Grundthemen der Romantik?

A: Liebe, Eifersucht, Leidenschaft

B: Trauer, Glaube, Identität

C: Gefühle, Seelenleid, Individualität

Die Romantik ist außerordentlich stark geprägt von Gefühlen, welche meist von eher melancholischer Natur sind (wie z. B. Fernweh, Sehnsucht). Auch die Individualität und die individuelle Verwirklichung eines jeden spielen in der Romantik eine große Rolle.

7.) Was ist das Symbol für Sehnsucht während der Zeit der Romantik?

A: ein gelbes Band

B: ein roter Ring

C: eine blaue Blume

Die blaue Blume symbolisiert das, was ein jeder von ganzem Herzen sucht, sei es nun innere Einheit, Liebe oder Glaube. Sie stellt für jeden etwas anderes dar, für alle aber die Sehnsucht nach etwas. Die Blaue Blume ist eines der bekanntesten Symbole der Romantik und wurde auch in der Literatur (z. B. Novalis' „Heinrich von Ofterdingen“) verwendet.

8.) Was galt während der der Romantik als Ideal und wurde verherrlicht?

A: Die Renaissance

B: Das Mittelalter

C: Der Absolutismus

Erstmals in der Kunstgeschichte fand das Mittelalter wieder Ansehen und Anerkennung. Die Kunst und Architektur dieser Zeit wurde geschätzt und gepflegt. Viele literarische Quellen wie Heldenepen oder Legenden dienten als Vorlagen für die neuen Volksmärchen. Man war der Auffassung, man solle sich lieber auf die eigene Vergangenheit berufen und nicht auf die Antike. Die Romantik legte somit den Grundstein für die heutige Geschichtsforschung. Die Schattenseiten des Mittelalters allerdings blieben unbeachtet.

9.) Was wird als Gegenströmung der Romantik verstanden?

A: Der Historismus

B: Der Klassizismus

C: Der Humanismus

Der Klassizismus war geprägt durch Rationalismus. Man berief sich auf die Zeit der Antike und Kunst (v.a. Architektur) nahm eine überwiegend funktionelle Rolle ein. All dies sind Gegensätze zur Romantik, welche sich auf Gefühle stützt und die Antike radikal ablehnt.

10.) Was versuchte die Romantik zu vereinen?

A: Gut und Böse

B: Wirklichkeit und Phantasie

C: Tag und Nacht

Die Romantiker sahen es als ihre Aufgabe, das Wirkliche, Reelle mit dem Phantastischen, Übersinnlichen zu vereinen. Allgemein war es eines der Hauptbestrebungen der damaligen Zeit, Gegensätze wie Geschichte und Gegenwart oder das Endliche und Unendliche zu vereinen.

11.) Welche Neuerung brachte die romantische Malerei mit sich?

A: Erstmals wurden Kinder als zentrale Figuren dargestellt.

B: Erstmals wurden Frauen als zentrale Figuren dargestellt.

C: Erstmals wurden Nicht-Adlige als zentrale Figuren dargestellt.

Vor der Zeit der Romantik dienten Frauen in der Malerei nur als „Statisten im Hintergrund“ oder „Dekoration“ in Form einer schönen Tänzerin oder ähnlichem. Nun waren sie erstmals die Hauptfiguren in einem Bild, was in der damaligen Zeit eine kleine Sensation darstellte.

12.) Wohin wird der Blick des Betrachters der Werke von C. D. Friedrich geführt?

A: In den Himmel

B: In die Ferne

C: Auf den Boden

Wenn man die Bilder Friedrichs betrachtet, wird der Blick durch geschickte Linienführung und Einsetzung von Licht und Dunkelheit immer in die Ferne geleitet. Das hat etwas mit dem Motiv des Fernwehs zu tun. Die Romantiker sahen es als ihre „Pflicht“ an, ständig auf Reisen zu sein und scheinbar rastlos umherzuziehen. Der Wunsch nach Ferne wird also in den Bildern Friedrichs sehr häufig indirekt thematisiert.

13.) Was betont die Romantik besonders?



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Epochen-Quiz: Kunst der Romantik*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

